

Der Saarwald Wandermagazin

des Saarwald-Verein Landesverbandes

Ausgabe 1 / März 2026



- **IKK-Familienwanderung auf Finkenrech**
- **Tag des Wanderns 2026 im Saarbrücker Urwald**
- **Heimatpreis 2026**
- **Tag des Baumes 2026 auf dem Hoferkopf**
- **Der Bergmannsweg**
- **DWV-Wanderführer-Ausbildung**
- **Kulturwandern und Kulturwanderwege**

Wandern - Gesundheit - Natur - Heimat - Kultur

Inhalt

Auftakt Dr. Jürgen Barth	3
Schritt für Schritt, Anja Wagner-Scheid	4
Meine Wanderwoche in Portugal	4
Rolle des Landesvorsitzenden	6
Abend voller Inspiration	7
Bergmannsweg	8
Tag des Baumes 2026	9
Wanderevent Völklingen	9
Tag des Wanderns 2026	10
DWV-Wanderführer-Schulung	11
Kulturwandern	12
IKK-Familienwanderung	13
Heimatpreis 2026	15
Aus den Ortsvereinen	16
Fördermitglied werden	23

Impressum u. Redaktion

Landesgeschäftsstelle Saarwald-Verein e.V.
 Dr. Jürgen Barth - Landesvorsitzender
 Anke Hinze - Geschäftsführung
 Im Ehrengrund 7, 66333 Völklingen
 Telefon: 0 68 98 91 222 21
 E-Mail: saarwaldverein@t-online.de
 Internet: www.saarwald-verein.de

Unsere Bürozeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag
von 8:30 - 12:00 Uhr

Titelfoto Teufelsburg, (c) Klaus Hinze
 Redaktionsschluss für Ausgabe November 2026
 ist der 05.10.2026.

Verantwortlichkeit für Textinhalt und Bildmaterial liegen vollständig beim Einsender!
 Erscheint halbjährlich. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten; Einzelpreis 2,50 €; Jahresabonnement 5 € zzgl. Versandkosten.
 Satz und Druck: Büro & Verlag Glansdorp (Tholey 2026)

Veranstaltungstermine 2026 des Landesverbandes

- 21.03. Delegiertentag in der Kulturhalle Wehrden
- 25.04. Zentralveranstaltung zum Tag des Baumes in Bildstock
- 09.05. Wanderevent in Völklingen
- 13.05. Tag des Wanderns im Saarbrücker Urwald
- 31.05 Familienwanderung Finkenrech
- 13.06. Wanderführer-Fortbildung „Wetter“ - für DWV-Wanderführer
- 15.-20.06. Special Olympics Saarland
- 01.-04.07. Wanderevent Schmelzer Wanderwoche
- 19.07. Sommerfest auf dem Fischerberg
- 12.09. Fachwartetagung in der Kulturhalle in Roden
- 24.-27.09. Dt. Wandertag in Oberwiesenthal
- 24.11. Saarl. Heimatpreisverleihung in Merzig, Schloss Fellenberg

Alle Termine unter Vorbehalt

Jeder, der mit uns wandern will, ist herzlich willkommen.

Kontaktdaten der Ortsvereine

Bildstock: Quint, Bernhard; Bei der alten Furt 4; 66539 Neunkirchen; 06821 932768 **Bischmisheim:** Nemenich, Marlene; Am Niederweg 11; 66132 Saarbrücken; 0681 893619 **Bliemengen-Bolchen:** Valentini, Walter; Im oberen Mengen 41F; 66399 Mandelbachtal; 06804 1439 **Dillingen:** Dietmar Sieren, An der Kapelle 22a, 66780 Rehlingen-Siersburg; 0160 759 64 22 **Fischbach-Cph.:** Arm, Eberhard; Oberstr. 20; 66287 Quierschied; 06897 63461 **Güdesweiler:** Wern, Heinz; Fasanenweg 14; 66649 Oberthal; 06854 6586 **Holz:** La Cava, Stefan; Veilchenweg 11; 66265 Heusweiler-Holz; 06806 86531 **Lebach:** Schmidt Lothar, Am Schützenberg 34, 66822 Lebach, 06881 91333 **Mandern:** Meisberger, Patrick; Hans-Bilstein-Str. 5; 54429 Mandern **Menningen:** Susanne Schreiner; Schützenbergstr. 4; 66663 Bietzen; 06861 9082958 **Merzig:** Junker, Axel; Hubertusweg 32; 66663 Merzig; 06861 89547 **Mettlach:** Heiningen, Hartmut; Saareckstraße; 66693 Mettlach; 06864 1456; **Nohfelden:** Jungbluth, Harald; Auf dem Schachen 8; 66625 Nohfelden; 06852 8969979 **Ottweiler:** Mathis Manfred, Steinbacher Str. 63; 66564 Ottweiler; 06824 7527 **Saarbrücken:** Korz, Günter; Senator-Richard-Becker-Str. 11, 66123 Saarbrücken; 0171 4836631 **Sls-Roden:** Friedel, Ludwig; Hauptstr. 31a; 66809 Nalbach-Piesbach; 06838 1236 **Saarwellingen:** Werth, Willi; Am Anhofen 19; 66793 Saarwellingen; 06838 6877 **Siersburg:** Silvanus, Martin; Zum Limberg 1; 66780 Siersburg; 06835 2967 **Scheidt:** Werland, Ingrid; Scheidterbergstr. 45; 66133 Sbr-Scheidt; 0681 8412870 **Schmelz:** Glansdorp, Dr. Eric; Kantstr. 32; 66636 Tholey-Neipel; 06888 580763 **Schwalbach:** Pohl, Reinhard; Zum Hasenberg 22; 66806 Ensdorf; 06831 54374 **Völklingen:** Krämer, Nicole; Freiherr-vom-Stein-Straße 23; 66333 Völklingen; 06898 370390 **Wadgassen:** Barth, Dr. Jürgen, Am Waldwinkel 10; 66787 Wadgassen; 06834 43828; **Wallerfangen:** Käfer, Bernhard; Nußgartenstraße 102; 66806 Ensdorf; 06831 54512

2

Archaeologie Service Saar.de



Wir liefern Inhalte

- Archäologische Fachgutachten
- Kulturgeschichte
- Themenwanderwege
- Buchproduktion

Archäologie Büro & Verlag Glansdorp
 Kantstr. 32 - 66636 Tholey
 Tel.: 06888 580763 - E-Mail: glansdorp@neipel.de

Ihre Werbemöglichkeit im Wandermagazin „Saarwald“

Alle Preise gelten zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer.
 Kontakt: saarwaldverein@t-online.de

<div style="background-color: #ccc; width: 100px; height: 100px; margin: 0 auto;"></div> <p style="font-size: 0.8em;">ganze Seite 210 x 297 mm 800 €</p>	<div style="background-color: #ccc; width: 100px; height: 100px; margin: 0 auto;"></div> <p style="font-size: 0.8em;">2/3 Seite 180 x 174 mm 550 €</p>	<div style="background-color: #ccc; width: 100px; height: 100px; margin: 0 auto;"></div> <p style="font-size: 0.8em;">1/2 Seite 180 x 131 mm 400 €</p>	<div style="background-color: #ccc; width: 100px; height: 100px; margin: 0 auto;"></div> <p style="font-size: 0.8em;">1/3 Seite 180 x 85 mm 300 €</p>
<div style="background-color: #ccc; width: 100px; height: 100px; margin: 0 auto;"></div> <p style="font-size: 0.8em;">1/3 Seite 57 x 267 mm 300 €</p>	<div style="background-color: #ccc; width: 100px; height: 100px; margin: 0 auto;"></div> <p style="font-size: 0.8em;">1/3 Zweizeiler 118 x 85 mm 250 €</p>	<div style="background-color: #ccc; width: 100px; height: 100px; margin: 0 auto;"></div> <p style="font-size: 0.8em;">1/3 Einzeiler 57 x 85 mm 150 €</p>	<div style="background-color: #ccc; width: 100px; height: 100px; margin: 0 auto;"></div> <p style="font-size: 0.8em;">1/6 Einzeiler 57 x 40 mm 80 €</p>

Wandern – mehr als nur unterwegs sein

Wandern erlebt seit einigen Jahren eine bemerkenswerte Renaissance. Doch es geht heute um weit mehr als um Kilometer oder sportliche Leistung. Wandern ist zu einer Form des bewussten Unterwegsseins geworden – entschleunigt, gemeinschaftlich und eng verbunden mit Natur und Landschaft.

Gerade in einer Zeit, die von Tempo und ständiger Erreichbarkeit geprägt ist, bietet das Wandern einen wohltuenden Gegenpol. Schritt für Schritt entsteht Raum für Gespräche, für Stille und für neue Perspektiven. Besonders in der Gruppe zeigt sich der eigentliche Wert des Wanderns: das Miteinander. Das Tempo richtet sich nach dem Schwächsten, der Weg wird zum gemeinsamen Erlebnis.

Eine gelungene Gruppenwanderung lebt von Ausgewogenheit – von Wegen, die Zeit lassen für Begegnung, von Landschaften, die Geschichten erzählen, und von Pausen, die Körper und Geist guttun. Zugleich stehen Wanderwege und ihre Pflege zunehmend unter Druck. Ehrenamtliches Engagement und verantwortungsvolles Verhalten werden immer wichtiger, um diese Angebote dauerhaft zu erhalten.

Das Saarland bietet dafür beste Voraussetzungen: abwechslungsreiche Landschaften, kurze Distanzen, historische Spuren und eine lebendige Wanderkultur. Wandern darf hier das bleiben, was es immer war – eine Einladung, gemeinsam unterwegs zu sein.

Möge diese Ausgabe dazu anregen, das Wandern im Saarwald-Verein e.V. als gemeinschaftliches Erlebnis bewusst zu leben: achtsam und mit offenem Blick für Natur und Mitmenschen.

Mit einem herzlichen Frisch auf!
Dr. Jürgen Barth, Landesvorsitzender



Foto: Klaus Hinze

Dr. Jürgen Barth
Landesvorsitzender des
Saarwald-Vereins



Wandern mit der vhs im Frühjahr | Sommer 2026

Lust auf mehr als nur Wandern?

Bei uns wird jeder Schritt zum Erlebnis:

- Auf Pilgerwegen zur inneren Ruhe finden.
- Bei Märchenwanderungen den Geschichten des Waldes lauschen.
- Die Natur mit allen Sinnen entdecken – ob bei Pilzwanderungen oder Kräuterstreifzügen.



Alle Wanderungen finden Sie unter:
www.regionalverband.de/gefuehrte-wanderungen.



Schritt für Schritt zur Leidenschaft des Wanderns

„Der Weg ist das Ziel.“ (Konfuzius)

Wandern beginnt oft unscheinbar – mit einem ersten Spaziergang, einer kleinen Tour. Und plötzlich merkt man: Da ist mehr. Mehr Lust auf Strecke, auf Herausforderung, auf das Gefühl, sich selbst unterwegs zu begegnen.

Im vergangenen Jahr wagte ich mich erstmals an längere Distanzen: den Marathon in Tholey und den Megamarsch in Düsseldorf. Zwei Erlebnisse, die mir zeigten, wie viel Kraft und Ausdauer in mir stecken. Über meinen Wanderurlaub in Portugal werde ich Euch in dieser Ausgabe berichten.

In diesem Jahr geht es nun weiter: der Megamarsch über 55 Kilometer in München rund um den Starnberger See, erneut der Marathon in Tholey und evt. eine Wander-Reise auf die Kanalinseln. Jede Strecke brachte neue Eindrücke, neue Gedanken und vor allem neues Vertrauen in den eigenen Körper.

Was das Wandern so besonders macht, ist nicht nur die sportliche Leistung. Es ist die Ruhe im Kopf, das gleichmäßige Gehen, das Einswerden mit der Landschaft. Sorgen werden leiser, der Moment wird wichtiger. Mit jeder Tour wächst auch die Sehnsucht nach neuen Zielen. Neue Wege, neue Horizonte, neue Geschichten.

Aber das Schönste beim Wandern ist: Man muss nicht irgendwo hinfahren, sondern kann es überall tun. Wir haben im Saarland so wunderschöne Wege, die wir als Saarwald-Verein gemeinsam erwandern sollten.

Wandern ist mehr als Bewegung. Es ist Freiheit, Achtsamkeit und Lebensfreude – Schritt für Schritt.

Mit herzlichen Grüßen - und Frisch auf!

Anja Wagner-Scheid

-Präsidentin-



Foto: Anja Wagner-Scheid

Anja Wagner-Scheid
Präsidentin Saarwald-Verein

Meine Wanderwoche in Portugal – Zwischen Atlantik, Geschichte und Jakobsweg

4



Sieben Tage, die wie im Flug vergingen – und doch voller Eindrücke, Begegnungen und unvergesslicher Momente waren. Unsere Reise durch Portugal führte uns - drei reise- und wanderbegeisterte Freundinnen - Mitte Oktober nach Porto, Braga und auf einige der schönsten Wanderwege des Landes.

Gerade diese Jahreszeit erwies sich als ideal: Das Wetter war spätsommerlich warm, der Himmel oft strahlend blau, und die Temperaturen perfekt zum Wandern. Statt großer Hitze erwarteten uns angenehme Tage bei 20 bis 25 Grad, die jede Tour zu einem Genuss machten.

Porto – Stadt der Brücken, des Weins und der Farben

Den Auftakt bildete Porto, eine Stadt, die sofort begeistert. Die Altstadt Ribeira mit ihren bunten Fassaden, engen Gassen und dem Blick auf den Douro wirkt wie aus einem Bilderbuch. Über allem spannt sich die berühmte Ponte Dom Luís I., von der aus man einen grandiosen Blick über die Stadt genießt. Ich empfehle auch eine 6-Brücken-Kreuzfahrt auf dem Douro bei Sonnenuntergang.

Ein Spaziergang entlang des Flusses, vorbei an den traditionellen





Weiter Blick aufs Meer, strahlend blauer Himmel und das gleichmäßige Rauschen der Wellen begleiteten uns auf Schritt und Tritt. Besonders beeindruckend waren die langen Holzbohlenwege, die sich sanft über Dünen und Küstenlandschaften schlängeln. Auf ihnen zu wandern, während der Wind vom Ozean herüberweht, war für uns ein Erlebnis für alle Sinne.

Überraschend war, wie wenig Pilgerinnen und Pilger unterwegs waren. Trotz der Beliebtheit des Jakobswegs herrschte meist eine angenehme Ruhe, die Raum für eigene Gedanken, Gespräche und das bewusste Erleben der Natur ließ.

Unterwegs entdeckten wir malerische Fischerdörfer, schöne Pinienhaine und viele stille Wege – fernab vom Massentourismus und voller Authentizität. Besonders schön war dabei die Offenheit und Herzlichkeit der Menschen: Wohin wir auch kamen, wurden wir freundlich empfangen und trafen ausnahmslos auf nette, hilfsbereite Menschen.

Portugal – Ein Paradies für Wandernde

Portugal erweist sich als ausgesprochen wanderfreundliches Land. Das milde Klima, besonders im Herbst, die abwechslungsreichen Landschaften und die gut ausgeschilderten Wege machen das Wandern angenehm und unkompliziert. Ob Küste, Berge, Weinregionen oder historische Städte – die Vielfalt ist beeindruckend.

Besonders die Jakobswege verleihen dem Wandern eine zusätzliche Tiefe. Der Caminho Português verbindet Bewegung, Spiritualität und Begegnungen mit Menschen aus aller Welt. Jeder Tag bringt neue Geschichten, neue Eindrücke und neue Perspektiven.

Portweinkellern in Vila Nova de Gaia, gehört ebenso dazu wie ein Besuch der Kathedrale Sé. Eine besonders schöne Pause kann man im Gartenlokal „Base“ einlegen, es befindet sich gegenüber der beeindruckenden Buchhandlung Livraria Lello. Porto verbindet Geschichte, Lebensfreude und Gelassenheit auf ganz besondere Weise – der perfekte Start für eine Wanderreise.

Braga und das grüne Hinterland

Auch Braga, eine der ältesten Städte Portugals, hinterließ bleibenden Eindruck. Mit ihren Kirchen, Plätzen und dem berühmten Wallfahrtsort Bom Jesus do Monte verbindet sie Kultur und Natur auf harmonische Weise. Von hier aus öffnet sich der Blick in eine grüne, hügelige Landschaft.

Küstenwandern auf dem Caminho Português da Costa

Ein absolutes Highlight unserer Reise waren die drei Touren entlang der Küste auf dem Caminho Português da Costa. Diese Variante des Jakobswegs führt direkt am Atlantik entlang und bietet spektakuläre Ausblicke.

Fazit

In nur sieben Tagen haben wir unglaublich viel gesehen und erlebt – in Porto, in Braga und auf unseren Wanderungen entlang des Atlantiks. Spätsommerliches Wetter, herzliche Begegnungen und überraschend ruhige Wege machten diese Reise zu etwas ganz Besonderem. Eine Reise, die definitiv nach einer baldigen Wiederholung verlangt und ich zu 100 % empfehlen kann.



Extratipp

Unsere An- und Anreise waren unkompliziert via Flugzeug ab Luxemburg in weniger als 3 Stunden. Die Strecken vor Ort in Portugal legten wir ebenfalls unkompliziert und günstig mit Bus und Bahn zurück. Unsere Ferienwohnung haben wir über ein Online-Portal gebucht und sind täglich von Porto aus gestartet. Die Strecken und das Besichtigungs- und Tourenprogramm haben wir selbst online zusammengestellt.

Bei Fragen: gerne melden.

Bericht: Anja Wagner-Scheid



Dürfen wir vorstellen: Die Rolle des Landesvorsitzenden

Einblick in die vielfältigen Aufgaben

Der Landesvorsitzende nimmt eine Schlüsselrolle ein. Mit seiner Führung gestaltet er nicht nur die strategische Ausrichtung des Landesverbands, sondern sorgt auch für die langfristige Weiterentwicklung und Vernetzung. Die Aufgaben sind vielfältig und reichen von der Festlegung von Zielen bis hin zur Kontaktpflege mit wichtigen Institutionen. Im Folgenden werfen wir einen genaueren Blick auf die Kernaufgaben des Landesvorsitzenden.

1. Festlegung der Ziele und Schwerpunkte

Eine der zentralen Aufgaben ist es, die langfristige Ausrichtung des Landesverbands zu bestimmen. Dabei wird die strategische Planung auf die Bedürfnisse der Ortsvereine abgestimmt. Der Vorsitzende analysiert die Anforderungen der Basis, setzt Schwerpunkte in Bereichen wie Wanderinfrastruktur, Naturschutz und Mitgliederbindung und entwickelt gemeinsam mit dem Vorstand Konzepte, um diese Ziele zu erreichen.

2. Organisation und Moderation von Vorstandssitzungen und Delegiertenversammlungen

Der Vorsitzende übernimmt die Leitung der Vorstandssitzungen sowie der Delegiertenversammlungen auf Landesebene. Dabei ist es seine Aufgabe, die Sitzungen zu organisieren, Themen festzulegen und die Diskussionen zu moderieren. Durch seine koordinierende Rolle sorgt er dafür, dass die Zusammenarbeit im Vorstand reibungslos funktioniert und Entscheidungen gemeinsam und zukunftsorientiert getroffen werden.

3. Berichterstattung an die Delegiertenversammlung

Der Landesvorsitzende informiert regelmäßig die Delegiertenversammlung über die laufenden Aktivitäten und geplanten Ziele des Landesverbands. Diese Berichterstattung ist entscheidend, um Transparenz zu gewährleisten und den Delegierten die Möglichkeit zu geben, sich aktiv in die weitere Entwicklung des Verbands einzubringen. Der Vorsitzende stellt sicher, dass alle relevanten Informationen klar und verständlich kommuniziert werden.

4. Teilnahme an politischen, kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen

Der Landesvorsitzende vertritt den Verband nach außen und nimmt an verschiedenen politischen, kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen teil. Dies ist eine wichtige Möglichkeit, den Verband und dessen Anliegen sichtbar zu machen. Der Vorsitzende nutzt diese Gelegenheiten, um Kontakte zu knüpfen, den Dialog mit relevanten Akteuren zu fördern und die Bedeutung des Wanderns sowie des Naturschutzes in der öffentlichen Wahrnehmung zu stärken.

5. Kontaktpflege zu Ministerien und Naturschutzbehörden

Ein weiterer zentraler Aufgabenbereich des Vorsitzenden ist die Pflege der Beziehungen zu Ministerien, Naturschutzbehörden und anderen relevanten Institutionen. Besonders bei Themen wie Wegerecht, Naturschutzauflagen und Fördermitteln ist der Vorsitzende ein entscheidender Ansprechpartner. Durch seine Kontakte sorgt er dafür, dass die Anliegen des Verbands auf politischer Ebene gehört werden und wichtige Themen wie der Schutz der Natur und die Erhaltung der Wanderwege angemessen berücksichtigt werden.

6. Stellungnahmen zu kommunalen Planungsvorhaben

Der Vorsitzende übernimmt die Verantwortung für die Erarbeitung von Stellungnahmen mehr als 100 kommunalen Planungsvorhaben jährlich, die den Naturschutz betreffen. Dies können u.a. Projekte zur Infrastruktur, Flächennutzungspläne oder Bauvorhaben sein.

7. Kontrolle und Verwaltung der Finanzen

In Zusammenarbeit mit dem für Finanzen zuständigen Vorstandsmitglied sorgt der Landesvorsitzende für die Kontrolle und Verwaltung der Finanzen des Landesverbands. Dies umfasst die Prüfung von Haushaltsplänen, die Überwachung von Einnahmen und Ausgaben sowie die Sicherstellung der finanziellen Transparenz. Der Vorsitzende stellt sicher, dass die finanziellen Mittel sinnvoll und im Einklang mit den Zielen des Verbands eingesetzt werden.

8. Kooperation mit Forstämtern und Tourismuseinrichtungen

Zur Sicherstellung einer hochwertigen Wanderinfrastruktur arbeitet der Landesvorsitzende eng mit Forstämtern, Tourismuseinrichtungen und anderen relevanten Akteuren zusammen. Diese Kooperation ist notwendig, um sowohl den Schutz der Natur als auch die Förderung des Wandertourismus zu gewährleisten. Der Vorsitzende sorgt dafür, dass die Interessen des Verbands in diesen Kooperationen vertreten sind und dass gemeinsame Projekte erfolgreich umgesetzt werden.

9. Verantwortung für die Einhaltung der Satzung

Der Landesvorsitzende trägt die Verantwortung für die Einhaltung der Satzung des Landesverbands sowie aller rechtlichen Vorgaben. Dabei überwacht er, dass alle Aktivitäten des Verbands im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen und den internen Regelungen stehen. Die rechtliche Sicherheit ist eine Grundlage für das Vertrauen der Mitglieder und für die nachhaltige Arbeit des Verbands.

10. Überprüfung der Wirksamkeit und kontinuierliche Verbesserung

Ein besonders wichtiger Aspekt der Tätigkeit des Landesvorsitzenden ist die kontinuierliche Überprüfung der Wirksamkeit der Arbeit des Landesverbands. Dies umfasst die Evaluation bestehender Projekte, die Analyse der Mitgliederzufriedenheit und die Identifikation von Verbesserungspotenzialen. Der Vorsitzende sorgt dafür, dass die Strukturen und Angebote des Verbands stets weiterentwickelt und an die sich verändernden Bedürfnisse der Mitglieder angepasst werden.

Fazit

Der Landesvorsitzende ist eine zentrale Figur im Landesverband und übernimmt eine Vielzahl an Aufgaben, die sowohl strategischer als auch operativer Natur sind. Von der Festlegung der Ziele über die Moderation von Sitzungen bis hin zur Pflege wichtiger Kontakte – seine Rolle ist entscheidend für den Erfolg und die Weiterentwicklung des Verbands. Durch seine Führung sorgt er dafür, dass der Verband auch langfristig eine starke Stimme in der Wander- und Naturschutzgemeinschaft bleibt.

Ein Abend voller Inspiration im Fischerberghaus

Am Dienstag, dem 28. Oktober 2025, durften wir im Fischerberghaus einen ganz besonderen Gast begrüßen: Stefan Mörsdorf, ehemaliger saarländischer Umweltminister, engagierter Naturfreund und Autor, nahm uns mit auf eine eindrucksvolle Reise entlang des Jakobswegs.

In einer bewegenden Lesung berichtete er von seinen Erlebnissen, Begegnungen und inneren Wandlungen auf seinem Weg – mit viel Gefühl, Ehrlichkeit und Tiefgang. Seine Worte berührten und inspirierten gleichermaßen, und so entstand ein Abend voller Nachdenklichkeit, Hoffnung und Mut.

Im Anschluss an die Lesung gab es bei leckerem Essen und gemütlicher Atmosphäre noch reichlich Gelegenheit zu angeregten Gesprächen und persönlichen Begegnungen. Ein schöner Ausklang eines besonderen Abends!

Ein herzliches Dankeschön an Stefan Mörsdorf für diese authentische und beeindruckende Lesung – sowie an alle Gäste, die diesen Abend mit ihrer Aufmerksamkeit und ihrem Interesse bereichert haben.

Und das Beste: 2026 wird es eine Fortsetzung geben! Wir dürfen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen mit Stefan Mörsdorf und neue Geschichten vom Jakobsweg freuen.





Grenze zwischen der ehemaligen preußischen Rheinprovinz und der bayerischen Pfalz, was heute noch durch alte Grenzsteine erkennbar ist.

Irgendwann nach ordentlich Höhenmeter schrubben, standen wir dann auf dem 392 Meter hohen Hoferkopf. Leider stoßen wir nun auf die jüngere Vergangenheit Deutschlands:

Während des Zweiten Weltkriegs wurden Bunkeranlagen in den Berg gegraben, was zusammen mit dem Bergbau zu einer Absenkung des Geländes um fast 20 Meter führte.

Doch die Menschen haben sich nach dem Krieg dieses Gebiet wieder für friedliche Zwecke zu Nutzen gemacht, den Hoferkopfturm errichtet und es in ein beliebtes Naherholungsgebiet mit Gastronomie umgewandelt.

Bergab im nächsten Tal erlebten wir dann die ruhige Natur um den ehemaligen Absinkweiher, dem heutigen Itzenplitzer Weiher. Er war für die nahe Grube Reden von Bedeutung.

Seit 1840 bestimmten die Grube als größter Arbeitgeber und die angrenzenden Versorgungsbetriebe den Alltag der Menschen. Sie prägte nicht nur das Leben der Menschen, sondern durch den Landschaftsumbau auch das aktuelle Bild der Gemeinden. So wurde in den 2000er Jahren nach dem Ende des Bergbaues 1995 das ganze Areal zu einem neuen Freizeit- und Kulturstandort umgestaltet, der Natur erneut Raum zur Entfaltung gegeben und auch einigen Firmen ein neues Zuhause ermöglicht.

Ganz am Ende der Wanderung erreichten wir dann tief bewegt über die Fülle an Geschichte und beeindruckt vom Charme des Saar-Kohle-Waldes den Bahnhof in Merchweiler.

Geschichte auf der Spur – Der Bergmannsweg

Am Rande von Dudweiler startet dieser Streckenweg an der Haltestelle Brennender Berg und endet ca. 16 Kilometer weiter im Ort Merchweiler.

Für uns, Marco und Sarah von Strauchs Wanderlust, war dies ein Heimspiel, sodass wir problemlos mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen konnten.

Warum heißt es im Titel Geschichte auf der Spur?

In diesem kleinen Gebiet prallen die Zeitlinien der verschiedenen Epochen räumlich aufeinander.

Wir wanderten schon direkt am Anfang am Brennenden Berg. Warum sollte ein Berg brennen? Nun, nicht der Gipfel steht in Flammen, sondern seit 1688 ein altes Kohleflöz. Es konnte mit keinem der damaligen Mittel gelöscht werden, schwelte und rauchte Jahrhunderte lang gemächlich vor sich hin und beflügelte die Fantasie der Menschen. So wurde auch 1770 Johann Wolfgang von Goethe, einer der größten Dichter und Denker, auf einer Rundreise von ihm angezogen. Dies adelte er in seinem Werk „Dichtung und Wahrheit“, wo er die Landschaft des Saar-Kohle-Waldes und den Brennenden Berg blühend beschreibt und dadurch zeitlebens für die Montanindustrie begeistert wurde.

Aber hier endete ja nicht unser Weg, denn wenig später beschritten wir einen freigelegten Abschnitt eines ehemaligen Bergmannsweges,

der von den sogenannten Hartfüßlern, täglich zu ihren Arbeitsstellen in den Stollen und Schächten begangen wurde. So entstanden im Saarrevier im Laufe der Zeit ein dichtes Netz „Schwarzer Wege“, die von den Bergwerksdirektionen gefördert wurden.

Stets dem grünen Punkt auf weißen Grund folgend, erreichten wir das Naturschutzgebiet Ruhbachtal. Genau hier fand eine Besiedlung in vorgeschichtlicher Zeit statt, die durch den Fund eines Grabhügels aus der Hallstattzeit (ca. 800–450 v. Chr.) bestätigt wurde. Dann haben auch noch die Kelten ihre Spuren hinterlassen: Vertiefungen und Löcher keltischer Rennöfen, die auf eine bedeutende Siedlung und Verhüttung hinweisen. Und wer hätte es gedacht, auch die Römer haben uns ein Steinrelief, das auf ein Heiligtum im Tal hinweist, vermacht.

Durch dieses Tal und die angrenzenden Hügel verlief zudem die



Zentralveranstaltung zum „Tag des Baumes“ 2026 auf dem Hoferkopf

Am 25. April 2026 steht der Hoferkopf in Bildstock ganz im Zeichen der Natur. Gemeinsam mit dem Ortsverein Bildstock richten wir in diesem Jahr die Zentralveranstaltung zum „Tag des Baumes“ aus. Treffpunkt ist um 16:00 Uhr auf dem Hoferkopf, einem beliebten Aussichtspunkt und Ziel vieler Wanderinnen und Wanderer in der Region.

Auf dem Gelände der Marienkappelle, unweit der Hoferkopfblockhütte, werden in Abstimmung mit dem Männerverein St. Josef Bildstock neue Bäume gepflanzt. Damit leisten die Beteiligten einen aktiven Beitrag zum Natur- und Landschaftsschutz und setzen zugleich ein sichtbares Zeichen für Nachhaltigkeit und den verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt.

Im Anschluss lädt – bei gutem Wetter – der Biergarten der Hoferkopfblockhütte zu einem gemeinsamen Nachmittag ein. In entspannter Atmosphäre bietet sich hier die

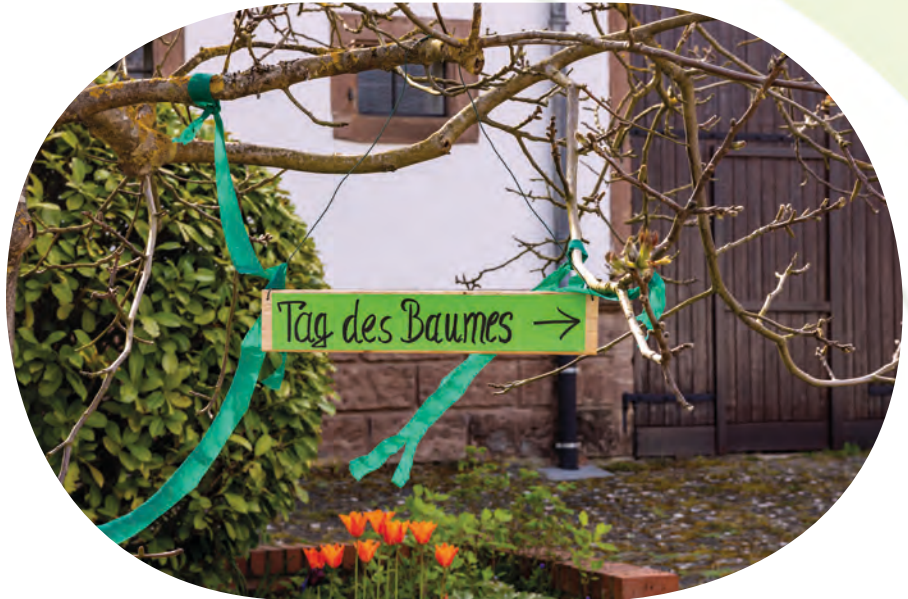


Foto: Klaus Hinze

Gelegenheit zum Austausch, zum Innehalten nach der Pflanzaktion und natürlich zum Genießen der besonderen Lage mitten in der Natur. Die Veranstaltung verbindet Engagement für den Wald mit Gemein-

schaft und macht den „Tag des Baumes“ zu einem lohnenden Ziel für alle Natur- und Wanderfreunde.

Zur besseren Planung der Veranstaltung bitten die Veranstalter um Anmeldung bis zum 20.04.2026

Gemeinsam unterwegs – Wandern, erleben, genießen Wanderevent in Vöcklingen



Am 09. Mai heißt es in Vöcklingen: Raus in die Natur, rein ins Wandervergnügen! Von 10.00 bis 18.00 Uhr lädt der Saarwald-Verein Ortsverein Vöcklingen, zu einer abwechslungsreichen Wanderveranstaltung für die ganze Familie ein. Veranstaltungsort ist das Kreuzberghaus, Auf dem Kreuzberg 8, das als zentraler Treffpunkt dient.

Ob gemütlich oder sportlich – für

jeden Geschmack ist etwas dabei: Angeboten werden Wanderstrecken über 3 km, 5 km und 8 km, ergänzt durch spezielle Kinderwanderungen, bei denen auch die jüngsten Naturfans voll auf ihre Kosten kommen. Abseits der Wege wartet ein buntes Rahmenprogramm: Bastelangebote und Kinderschminken sorgen für strahlende Kinderaugen und entspannte Eltern.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Getränke, ein herzhafter Imbiss sowie ein liebevoll zusammengestelltes Kuchenbuffet laden zum Verweilen ein. Für die passende Stimmung sorgt zudem das Musikduo „Die Dippler“ vom Ortsverein Bildstock, die den Tag klangvoll untermalen.

Die Veranstaltung wird vom Saarwald-Verein Ortsverein Vöcklingen organisiert und von der Stadt Vöcklingen als Projektpartner unterstützt. Sie steht ganz im Zeichen von Gemeinschaft, Bewegung und Naturerlebnis.

Kommen Sie vorbei, schnüren Sie die Wanderschuhe und verbringen Sie einen genussvollen Tag in guter Gesellschaft – Vöcklingen freut sich auf Sie!



Ministerium für Umwelt,
Klima, Mobilität, Agrar
und Verbraucherschutz

SAARLAND



Tag des Wanderns 2026

Gemeinsam unterwegs am Tag des Wanderns – Urwald-Tour im Saarkohlenwald

Am 13. Mai 2026 heißt es wieder: Raus in die Natur und rein ins Wandervergnügen! Anlässlich des bundesweiten Tags des Wanderns lädt der Saarwald-Verein herzlich zu einer besonderen Tour in den Saarkohlenwald ein. Ziel ist das Waldgebiet 2026 – eine beeindruckende Kulisse für alle, die Bewegung, frische Luft und Naturerlebnis miteinander verbinden möchten.

Organisiert wird die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Umwelt des Saarlandes und dem SaarForst Landesbetrieb. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Naturfreundehaus Kirschheck.

Von dort aus startet die gemeinsame Urwald-Tour unter fachkundiger Leitung von Urwaldförsterin Helene Stein. Mit spannenden Einblicken in die Besonderheiten des Waldes, seine Entwicklung sowie seine tierischen und pflanzlichen Bewohner verspricht die Wanderung informative und eindrucksvolle Stunden inmitten ursprünglicher Natur.

Im Anschluss an die Tour kehren wir zum Ausgangspunkt zurück, wo ein gemütlicher Ausklang auf uns wartet. Bei leckeren Speisen und gekühlten Getränken bleibt genügend Zeit für Gespräche, Austausch und geselliges Beisammensein.

Ob allein, mit Freunden oder mit der ganzen Familie – alle Wanderfreudigen sind herzlich willkommen. Wichtig ist lediglich eine vorherige Anmeldung bis zum 6. Mai 2026, da die Teilnehmerzahl aus organisatorischen Gründen abgestimmt werden muss.

Anmeldungen werden telefonisch unter 06898-9122221 oder per E-Mail an saarwaldverein@t-online.de entgegengenommen.

Also: Wanderschuhe schnüren, Lieblingsmensen einpacken und gemeinsam einen besonderen Tag in der Natur erleben – wir freuen uns auf Euch.

Bitte beachten Sie: Aufgrund des Feiertages am 14.05.2026 haben wir unsere Veranstaltung in diesem Jahr auf Mittwoch, den **13.05.2026**, verlegt!

Tag des Wanderns 2026 bereits am 13.05.2026, 9:30 Uhr.
Start und Ziel: **Naturfreundehaus Kirschheck, Kirschheck 70, 66115 Saarbrücken**

10



Foto: Daniel Bittner

Erleben Sie den Zwei-Etagen-Wald mit all Ihren Sinnen!



www.saarland.de/waldgebiet-des-jahres

SaarForst
Landesbetrieb

SAARLAND



Warum eine Ausbildung zum zertifizierten DWV-Wanderführer eine lohnende Entscheidung ist

Fotos Klaus Hinze



Wandern liegt im Trend: Immer mehr Menschen suchen bewusste Naturerlebnisse als Ausgleich zum digitalen Alltag. Damit wächst der Bedarf an qualifizierten Wanderführerinnen und Wanderführern, die Touren sicher, informativ und erlebnisreich gestalten. Genau hier setzt die Ausbildung zum zertifizierten DWV-Wanderführer an.

Der Deutsche Wanderverband (DWV) steht bundesweit für Qualität, Kompetenz und Nachhaltigkeit. Das DWV-Zertifikat ist ein anerkanntes Gütesiegel und schafft Vertrauen bei Teilnehmenden, Vereinen und Tourismuspartnern.

Die Ausbildung vermittelt weit mehr als reine Wegführung: Natur- und Landschaftskunde, regionale Kulturgeschichte, Kommunikation, Gruppenführung, Recht, Sicherheit und Erste Hilfe gehören ebenso dazu wie didaktische Fähigkeiten. Ziel ist es, Wanderungen fachlich fundiert, sicher und lebendig zu gestalten.

Neben der fachlichen Qualifikation profitieren viele Teilnehmende auch persönlich. Selbstsicherheit, soziale Kompetenz und ein bewusster Blick auf Natur und Menschen werden gestärkt. Für manche wird das Wandern zur erfüllenden Nebentätigkeit oder sogar zur beruflichen Perspektive.



Zertifizierte DWV-Wanderführer leisten zudem einen wichtigen Beitrag zum nachhaltigen Tourismus. Sie fördern den respektvollen Umgang mit Natur und Umwelt, stärken regionale Identität und unterstützen die Entwicklung ländlicher Räume.

Nicht zuletzt bietet die Ausbildung Zugang zu einem starken Netzwerk aus Gleichgesinnten, Vereinen und Tourismusakteuren.

Kurz gesagt:

Aus Leidenschaft wird Kompetenz – der Weg zum zertifizierten DWV-Wanderführer.

Wir bieten im Herbst 2026 erneut die zertifizierte DWV-Wanderführerausbildung nach dem 80-stündigen Rahmenplan des Deutschen Wanderverbandes an. Inhalte u. a.: Naturkundliche Grundlagen der Region, Mensch – Kultur – Landschaft, Kommunikation und Führungsdidaktik, Recht und Marketing, wanderspezifische Themen sowie ein abschließendes Prüfungswochenende.

Leistungen:

DWV-Handbuch (240 Seiten), Wanderführer-Zertifikat, DWV-Ausweis mit Nadel (für DWV-Mitglieder), Teilnahmebescheinigung für Nichtmitglieder, Ausbildung gemäß 80-Stunden-Rahmenplan.

Haben Sie Interesse, notieren wir gerne (ganz unverbindlich) Ihre Kontaktdaten.

Sobald Ausbildungstermine und Kursgebühr feststehen, würden wir uns bei Ihnen melden.

Die Teilnehmerzahl bis auf 15 Personen begrenzt.





Fotos: Edith Glansdorp

Gemeinsam unterwegs - im Schmelzer Wanderland

Vom Kulturwandern und Kulturwanderwegen

12

Das Wandern bildet seit jeher den Mittelpunkt der Aktivitäten des Saarwald-Vereins. Es eröffnet den Zugang zu besonderen Orten unserer Heimat: zu Landschaften mit eindrucksvollen Ausblicken, zu Natur- und Kulturräumen mit Geschichte und zu Stätten, an denen frühere Generationen ihre Spuren hinterlassen haben.

Kultur wird dabei als gemeinschaftliches Handeln von Menschen mit gemeinsamen Wertvorstellungen verstanden. Sie zeigt sich im Gestalten des Lebensraums, im Erzählen von Geschichten, im Bewahren von Erinnerungen und im Weitergeben dieser Erfahrungen an nachfolgende Generationen. In diesem Sinne ist Kultur stets auch im Spannungsfeld zur Natur zu sehen – ein Gedanke, der das Selbstverständnis des Saarwald-Vereins bis heute prägt.

Aus ersten Erläuterungen entlang der Wanderwege entwickelte sich früh der Wunsch nach einem zusammenhängenden, gekennzeichneten Wegenetz. Nach einem flussbezogenen Wegenetz der Nachkriegszeit folgten in den 1970er-Jahren Wanderwege, die nach verdienten Saarwäldlern benannt wurden. In den

1990er-Jahren entstanden die Saar-Lor-Lux-Kulturwanderwege, ergänzt seit den 2000er-Jahren durch weitere touristische Konzepte. In jüngerer Zeit kamen kleinere Rundwege mit thematischen Informationstafeln hinzu, die lokale kulturgeschichtliche Aspekte in den Mittelpunkt stellen.

Am Beispiel des Saarwald-Vereins Schmelz lässt sich die Umsetzung des Kulturwanderns exemplarisch darstellen. Jede Wanderung entsteht aus einer Idee, wird sorgfältig vorbereitet und schließlich öffentlich durchgeführt. Während der Wanderungen werden Wissen und Geschichten vermittelt, gemeinschaftliche Erlebnisse gepflegt und lokale Einkehrmöglichkeiten genutzt. Rund 40 ehrenamtliche Wanderführer gestalten jährlich etwa 60 Wanderungen für Mitglieder und Gäste und bringen dabei ihr vielfältiges Fachwissen ein.

In den ersten Jahren nach der **Vereinsgründung 1976** lag der Schwerpunkt auf dem Aufbau und der Pflege eines Wanderwegenetzes innerhalb der Gemeinde. Neben mehreren Rundwanderwegen entstand ein etwa 40 Kilometer langer Rundweg um die Gemeinde. 1986 wurde mit dem **Erzgräberweg** einer

der ersten Saar-Lor-Lux-Kulturwanderwege eingerichtet, der später zur Traumschleife weiterentwickelt wurde. Heute ist der Saarwald-Verein Schmelz Teil eines kommunalen Wander- und Kulturkonzepts mit zahlreichen, anschaulich gestalteten Informationstafeln.

Eine besondere Bedeutung kommt der Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein Schmelz zu, der regelmäßig neue heimatgeschichtliche Forschungen veröffentlicht. Die enge **Kooperation von Gemeinde, Geschichtsverein und Saarwald-Verein** bereichert das Kulturwandern nachhaltig und findet unter anderem in der jährlich stattfindenden **Schmelzer Wanderwoche** ihren Ausdruck.

Alle Aktivitäten beruhen auf ehrenamtlichem Engagement – freiwillig, aber verbindlich. Kulturwandern im Saarwald-Verein bedeutet gemeinsames, gesundes, achtsames Erleben von Natur und Heimat mit Menschen, die ähnliche Werte teilen. Im Zentrum steht dabei stets das gemeinsame Erleben und Feiern der Heimat.

Frisch Auf! Euer Hauptkulturwart
Dr. Eric Glansdorp



Bewegung für die ganze Familie – mit der IKK-Familienwanderung

Raus aus dem Alltagsstress – rein in die Natur. Das wünschen sich viele Familien am Wochenende. Ein passendes Angebot bietet die IKK Südwest.

Am Sonntag, 31. Mai 2026, gibt es von 10 bis 18 Uhr ein umfangreiches Programm für die ganze Familie auf dem Finkenrech in Dirmingen. Der Tag beginnt um 10 Uhr mit einem Kindernotfallkurs für interessierte Familien im Botanico Finkenrech. Hier lernen Eltern, wie sie ihren Kindern im Ernstfall mit dem richtigen Verhalten das Leben retten können.

Ab 13 Uhr startet dann die große Familienwanderung auf dem IKK-Erlebnisweg. Die vier Kilometer lange Wanderung hält an fünf Stationen spannende Aktivitäten bereit, bei denen die ganze Familie aktiv werden kann. Abwechslungsreiche Bewegungs- und Entspannungsübungen mitten in der Natur machen den

Ausflug zu einem echten Abenteuer für Groß und Klein.

Die IKK Südwest möchte als regionale Krankenkasse zeigen, wie viel Spaß Bewegung mit der ganzen Familie an der frischen Luft macht. Das ist heute wichtiger denn je, denn Bewegungsmangel, langes Sitzen, Stress und eine unausgewogene Ernährung führen zu einer Vielzahl von gesundheitlichen Problemen und Krankheiten.

Zusätzlich wird diese Veranstaltung in Kooperation mit dem Landesverband Saarwald-Verein e.V. organisiert. Ab 13:30 Uhr wird eine Wanderung auf einem Abschnitt des 5-Kreise-Weges angeboten, die eine besonders schöne Möglichkeit bietet, die Natur zu genießen und gemeinsam aktiv zu werden. Infos rund um den Verein finden Sie unter: <https://saarwald-verein.de/>



Eine Wanderung für die ganze Familie. 

Weitere Infos, Seminare und Angebote, wie ein gesunder Lebensstil in den Alltag integriert werden kann, um langfristig die Gesundheit zu schützen, gibt es auf der Website der IKK Südwest unter <https://lifeaktiv.ikk-suedwest.de/>.

Datum: 31.05.2026, Beginn 10.00 Uhr/Ende 18.00 Uhr, Freizeitzentrum Finkenrech, Tholeyer Str. 50, 66571 Eppelborn



Ich bin aktiv
aktiv
FÜR MEINE GESUNDHEIT

Wir unterstützen Sie gerne dabei, Ihre Gesundheit zu fördern und Krankheiten vorzubeugen – mit unseren kostenfreien Seminaren und Vorträgen zum Wohlfühlen.

Werden auch Sie aktiv!
www.ikk-lifeaktiv.de



Dabeisein ist Saarland!

**TEAM
SAARLAND**
Höher. Weiter. Bunter.


**SPECIAL OLYMPICS
NATIONALE SPIELE
SAARLAND 2026**

15. – 20. Juni 2026



14

Das Saarland ist vom 15. bis 20. Juni 2026 Gastgeber der Special Olympics Nationalen Spiele. In bis zu 27 Sportarten werden rund 4.000 Sportlerinnen und Sportler mit geistiger und mehrfacher Beeinträchtigung aus ganz Deutschland sowie internationale Gastdelegationen antreten. Erstmals in der Geschichte von Special Olympics Deutschland werden Nationale Spiele auch grenzüberschreitend ausgetragen.

Unser Ziel ist es, Inklusion sowohl im Sport als auch in unserer Gesellschaft als ganz selbstverständlich zu verankern. Davon profitiert jede und jeder von uns. Gleichzeitig werden die rund 13.000 akkreditierten Personen sowie bis zu 100.000 Besucherinnen und Besucher den Tourismus und die Wirtschaft im Saarland stärken.

Mehr dazu unter: www.saarland2026.de

Sei auch Du dabei!



Minister Reinhold Jost

„ Gemeinschaft ist für uns nicht bloß ein Begriff, wir leben sie jeden Tag. Wir sind ein Team, das sich gegenseitig unterstützt und gemeinsam an Herausforderungen wächst. Ich lade alle Saarländerinnen und Saarländer dazu ein, mit den Athletinnen und Athleten, ihren Trainerinnen und Trainern, Betreuerinnen und Betreuern und Angehörigen dieses sehr besondere Sportfest – das größte, das es im Saarland je gegeben hat – zu feiern. “

Special Olympics Nationale Spiele 15. bis 20. Juni 2026

Ministerium für
Inneres, Bauen
und Sport

SAARLAND





Ministerium für Umwelt,
Klima, Mobilität, Agrar
und Verbraucherschutz

SAARLAND



SR



Saarländischer Heimatpreis 2026 ausgeschrieben

Saarwald-Verein würdigt Engagement für Heimat, Tradition und Gemeinschaft

Der Saarwald-Verein schreibt für das Wanderjahr 2026 erneut den Saarländischen Heimatpreis aus. Die Auszeichnung, die vor über 40 Jahren ins Leben gerufen wurde, erfolgt auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz des Saarlandes.

Mit dem Heimatpreis werden Menschen, Gruppen und Einrichtungen geehrt, die sich in besonderer Weise um die Pflege und den Erhalt von Bräuchen, Traditionen und besonderen Orten im Saarland sowie im angrenzenden europäischen Raum verdient machen. Ausgezeichnet wird zudem Engagement, das dazu beiträgt, Heimat, Natur und Gemeinschaft lebendig zu halten und Erinnerungen für kommende

Generationen zu bewahren.

Ein besonderes Kennzeichen des Saarländischen Heimatpreises ist sein generationsübergreifender Ansatz. Unterschiedliche Sichtweisen auf Heimat – von Jung bis Alt – finden in der Auszeichnung gleichermaßen Berücksichtigung.

Der Heimatpreis 2026 wird in drei Kategorien vergeben:

- an Einzelpersonen, die sich der Erforschung und Bewahrung der Heimatgeschichte widmen oder als Zugezogene das Saarland als ihre Heimat entdeckt haben,
- an Gruppen, die Traditionen erlebbar machen und lebendig halten,
- an junge Menschen, die das Lebensgefühl ihrer Heimat aufgreifen und für die Zukunft neu interpretieren.

Über die Preisträger entscheidet eine achtköpfige Jury aus Vertreterinnen und Vertretern der Bereiche Politik, Medien, Wirtschaft, des Saarwald-Vereins sowie des Umweltministeriums.

Die feierliche Verleihung des Saarländischen Heimatpreises 2026 findet am 24. November 2026 im Schloss Fellenberg in Merzig statt.

Vorschläge und Bewerbungen können von Einzelpersonen, Gruppen oder Einrichtungen im Zeitraum vom 14. Mai bis 31. August 2026 eingereicht werden – per E-Mail an saarwaldverein@t-online.de oder postalisch an:

Saarwald-Verein e.V.
Stichwort: Saarländischer Heimatpreis
Im Ehrengrund 7
66333 Völklingen

15

Foto: Klaus Hinze



Preisträger Heimatpreisverleihung 2023

Der Saarwald-Verein ruft zur regen Beteiligung auf, um die Vielfalt und die besonderen Facetten der saarländischen Heimat sichtbar zu machen und das ehrenamtliche Engagement angemessen zu würdigen.



Aus den Ortsvereinen

Jahresverlauf im Saarwald – Verein Bildstock mit Neuem und Bewährtem

OV Bildstock. Der Saarwald-Verein Bildstock blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück, das von gelungenen Neuerungen und bewährten Veranstaltungen geprägt war.

Ein besonderer Höhepunkt war die Erstellung und feierliche Einweihung des neuen Hoferkopf-Schleifchens. Gemeinsam mit unserer Präsidentin, dem Landesvorsitzenden und unserem Bürgermeister durften wir diesen Moment begehen. Besonders gefreut hat uns die zahlreiche Teilnahme vieler Wanderfreundinnen und Wanderfreunde aus den umliegenden Ortsvereinen. Im Anschluss fand unsere traditionelle Sonnenwendfeier im Biergarten der Hoferkopfblockhütte statt, stimmungsvoll begleitet von einem Schwedenfeuer.



Fotos: Helmut Quint



16



Auch unsere E-Bike-Fahrwanderungen erfreuten sich erneut großer Beliebtheit. Sie trugen nicht nur zur Gemeinschaft bei, sondern ermöglichten uns auch die Gewinnung neuer Mitglieder. Aufgrund der positiven Resonanz planen wir wieder drei solcher Touren. Der gesellige Abschluss in froher Runde gehört dabei selbstverständlich dazu.

Neu im Programm waren in diesem Jahr die Feierabendwanderungen, die ebenfalls auf sehr gute Resonanz stießen. Die kurzen, kurzweiligen Touren erwiesen sich als idealer Ausgleich zum Alltag.

Ebenso gut angenommen wurden unsere Hüttenstammtische: Nach einem kleinen Spaziergang oder einer kurzen Wanderung treffen wir uns zu einem gemeinsamen Essen und gemütlichen Beisammensein in der

Hoferkopfblockhütte.

Schon jetzt möchten wir auf einen besonderen Termin hinweisen: Zentralveranstaltung zum Tag des Baumes am 25. April um 16:00 Uhr auf dem Hoferkopf in Bildstock. In Zusammenarbeit mit dem Männerverein St. Josef Bildstock werden wir auf dem Gelände der Marienkapelle, unweit der Hoferkopfblockhütte, neue Bäume pflanzen. Wir würden

uns sehr freuen, zahlreiche Wanderfreundinnen und Wanderfreunde aus unseren Ortsvereinen begrüßen zu dürfen. Bei gutem Wetter klingt der Tag gemeinsam im Biergarten aus, bei schlechter Witterung steht uns die Hoferkopfblockhütte zur Verfügung.

Bericht: Helmut Quint



Jahresabschlusswanderung 2025 - Nikolauswanderung

OV Güdesweiler. Jährlich Ende November/Anfang Dezember richtet der Wanderverein Güdesweiler seine traditionell letzte Wanderung des laufenden Wanderjahres aus. Mit der Nikolauswanderung – einer Ganztageswanderung – endet damit das Wanderjahr. Die Wanderungen finden meist in der näheren Umgebung von Güdesweiler statt, da sie immer mit einem gemeinsamen Essen in einer nahegelegenen Lokalität abgeschlossen werden. In diesem Jahr waren Start und Ziel Christels „Marktschenke“ in Namborn.

Durch den Ort ging es am alten Friedhof vorbei, teilweise auf dem Zöllnerpfad, in Richtung Heisterberg. Wie im Herbst üblich, hatten wir leider auf dem ersten Teilstück Regen und Nebel. Das Wetter besserte sich jedoch zur Mittagszeit, als wir unser erstes Zwischenziel erreichten. Fleißige Hände hatten auf dem Hof unseres Mitgliedes Martina Schnur im Freien einen kleinen Nikolausmarkt aufgebaut. Die Wanderrunde konnte sich bei Rostwurst, Christstollen, Gebäck, Glühwein und kalten Getränken für den zweiten Teil der Wanderung stärken. Nach gut einhalb Stunden mit viel Spaß und schönen Gesprächen machte sich die so gestärkte Wandergruppe auf den Rückweg. Natürlich nicht ohne Martina und den anderen Helfern des Vereins ein großes Lob und großen Dank für die hervorragende Bewirtung zu zollen.

Am frühen Nachmittag wanderte die Gruppe dann vom „Schnurhof“ in Richtung Steinberg-Deckenhardt. Mittlerweile hatte sich wieder leicht-



Fotos: Willi Kollmann

ter Nieselregen zu uns gesellt, der dann – je näher wir Namborn kamen – wieder in leichten Regen überging. Vorbei am „Paulyhof“ ging es dann durch die Hettersbach wieder in Richtung „Marktschenke“, unserem Start- und Zielpunkt.

Der Nebenraum des Lokals war von Christel und seiner Truppe weihnachtlich geschmückt worden. Bei guter Stimmung wurde die Zeit bis zum abendlichen Abschlussessen mit schönen Gesprächen und Dankesworten des Vorsitzenden an die vielen Wanderführer und –führerinnen, die Helfer und Helferinnen sowie die Vorstandsmitglieder über-

brückt. Zwischenzeitlich waren dort auch die Mitglieder eingetroffen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht an der Wanderung teilnehmen konnten. Nach dem gemeinsamen Essen machen sich die mehr als 60 Teilnehmenden in den frühen Abendstunden allmählich auf den Heimweg. Nach 12 km wandern, schönen Stunden bei Martina und später bei Christel verabschiedeten sich die Vereinsmitglieder bis zur bereits terminierten ersten Wanderung des neuen Jahres am 12. Januar in Remmesweiler.

Bericht: Willi Kollmann

17

Jahresabschlusswanderung 2025 des Ortsvereins Ottweiler

OV Ottweiler. Am Mittwoch, 17. Dezember 2025, stand die traditionelle Jahresabschlusswanderung „Um die ehemalige Grube Reden herum“ mit einem gemeinsamen Mittagessen auf dem Wanderplan.

Die Wandergruppe traf sich auf dem gegenüber liegenden Parkplatz. Hier stand früher die Domanialschule, die ursprünglich für die Kinder der Beschäftigten der französischen Grubenverwaltung 1923 errichtet

wurde und später auch von deutschen Volksschulkindern besucht werden konnte.

Gleich nebenan stehen die Gedenkstätten für die Opfer zweier Grubenunglücke:

Am 20. Oktober 1864 ereignete sich auf Flöz Kallenberg eine Schlagwetterexplosion, die 35 Bergleuten das Leben kostete.

Am 28. Januar 1907 erlebte die Grube Reden das schwerste Unglück

ihrer Geschichte. Bei Schichtbeginn kam es zu einer Schlagwetterexplosion auf der 5. Sohle im Fettkohlenflöz Thiele, die eine Kohlenstaubexplosion nach sich zog. 150 Bergleute fanden den Tod.

Dann querten wir die Hauptstraße und vorbei an der ehemaligen großen Werkstatt, die zu einer Eventhalle umfunktioniert wurde, ging es in einer langen Schleife in Richtung Aufstieg zur Bergehalde.





18

Wandergruppe des OV Ottweiler vor dem Förderturm

Diese erhebt sich 90 Meter über die Umgebung des Saarkohlenwaldes. Allerdings ließen wir sie linkerhand liegen und umrundeten den ehemaligen Absinkweiher, den Brönnchestalweiher. Hier darf sich die Natur wieder selbst entfalten und durch eine 2014 errichtete Photovoltaikanlage wird regenerative Energie gewonnen.

Spaziergänger, Wanderer und Sportler finden in diesem einmaligen Ambiente aktive Erholung auf den Redener Bergbaupfaden und dem Freizeit- und Skaterweg.

Als nächstes stand die Umrundung

der Bergehalde an und durch das neue Landsweiler Industriegebiet gingen wir dann in Richtung des renaturierten Geländes der ehemaligen Kokerei Reden. Um dorthin zu gelangen, wanderte die Gruppe durch die Bergarbeiter-Siedlung „Madenfelderhof“.

Wurde der Madenfelderhof von der Grubenverwaltung in Reden zunächst zur Unterbringung und Versorgung der Grubenpferde genutzt, so bot sich 1920 der französischen Verwaltung mit diesem Grundstück, in unmittelbarer Nähe der Grube Reden gelegen, auf Distanz zum Dorf

Landsweiler und doch nicht isoliert von ihm, die ideale Voraussetzung zur Schaffung einer Werksiedlung. Noch im gleichen Jahr wurde mit der Planung begonnen, und es entstanden auf standardisierten Parzellen 40 Arbeiterwohnhäuser.

Etwa 400 Einwohner hatte die Werksiedlung im ersten Jahrzehnt ihres Bestehens. Blieben die Bewohner der Siedlung in der Zivilgemeinde auch lange Zeit Fremde, so waren sie in ihrer „Kolonie“ bald wie eine große Familie. Unter dem Namen „Kolonie“ existiert diese ehemalige Werksiedlung auch heute noch. Der Madenfelderhof steht unter Denkmalschutz und die Häuser konnten nach dem Ende der Kokerei privat erworben werden.

Danach ließen wir die riesigen Hallen von „Gondwana“, dem Prähistorium-Museum, links liegen und wandten uns in Richtung Wasergärten. An diesem kalten Vormittag ließ sich die Fließrichtung des aus den Grubenstollen herausgepumpten warmen Wassers im Klinkenbach sehr gut verfolgen, standen doch die entstandenen Nebel über dem Bachverlauf. Wir schauten von einer Aussichtsterrasse über die stillgelegten Gleise der ehemaligen Kokerei und bestaunten die großen Ausmaße des Industriegeländes und den Weitblick. Auf dem weitläufigen Gelände kamen wir dann an mehreren großen Grubengebäuden vorbei, ehe wir an der Vorderseite zum Eingang des Zechenhauses die überlebensgroße Statue „Der Saarbergmann“ sahen, die 1937 vom Bildhauer Fritz Koelle geschaffen wurde. Im Volksmund trägt sie den Spitznamen „Redener Hannes“.

Der Abschluss der 7 km langen Wanderung bildete ein gemeinsames Mittagessen im Bistro in der ehemaligen Pfortnerloge. Die Wandergruppe dankte ihrem Wanderführer Manfred Mathis für die interessante Wegführung, die in Ecken führte, die manchem unbekannt waren.

Bericht: Monika Mathis

Zu Besuch bei unseren französischen Nachbarn

OV Rehlingen-Siersburg. Einen wunderschönen Tagesausflug ins adventliche Elsaß hat der Saarwald Verein Rehlingen-Siersburg Anfang

Dezember des letzten Jahres unternommen.

Als erstes stand ein Besuch der Schokoladen-Manufaktur von Jean

Plumerey in einem kleinen Ort bei Phalsbourg auf dem Programm. Die verschiedenen Köstlichkeiten des exzellenten Chocolatiers wurden



Fotos: Martin Silvanus



mit Freude genossen.

Danach besuchte die Gruppe von über 30 Personen den malerischen elsässischen Winzerort Hunawehr. Im dortigen Waschhaus gab es kleine Stärkung bei einem Glas Crémant und einem Stück Aperitif-Kuchen (unser Foto).

Das nächste Ziel der Tagesreise war dann der bezaubernde Weihnachtsmarkt in dem kleinen Städtchen Kaysersberg, dem Geburtsort von Dr. Albert Schweitzer.

Beschlossen wurde der Ausflug ins Elsaß bei einem köstlichen gemeinsamen Abendessen im Restaurant 'Saint Florent' in Oberhaslach. Bericht und Fotos: Martin Silvanus

Mundart und Musik verbinden

OV Rehlingen-Siersburg. Unter dem Titel "Mir schwätzen Platt" hatten der Saarwald-Verein Rehlingen-Siersburg gemeinsam mit dem Altrowwer Dorfverein Anfang Januar zu einer 'Soirée lorraine', einem Mundart-Konzertabend geladen. Es gastierte auf der Bühne des Dorfgemeinschaftshauses in Niedaltdorf das Ensemble 'Schaukelperd' in seiner lothringisch-elsässischen und saarländischen Besetzung.

Die Formation konnte zuletzt in der Region beim keltischen Frühlingfest 'Beltane' (auch mitveranstaltet vom Saarwald-Verein) am Keltengehöft in Niedaltdorf ihr Publikum begeistern.

Für die beiden Vorsitzenden der organisierenden Vereine, Dennis Rimmel und Martin Silvanus, wie auch für Ortsvorsteher Reiner Petry, hat gerade im saarländisch-lothringischen Nachbarschaftsraum ein solches grenzübergreifendes Konzert eine besondere Bedeutung. „Der lebendige Gebrauch der Mundart

ist ein verbindendes Element, das zugleich ein wertvolles Kulturgut unserer Region an Nied, Saar und Moselle darstellt“, sagt dazu Martin Silvanus.

Das lothringische Instrumental- und Gesangstrio 'Schaukelperd' bilden zunächst die beiden Brüder Hervé und Didier Artamaniuk, die u.a. die Drehleiher, Flöte und Geige spielen.

Der dritte im Bunde, Michael Schäfer, ist Saarländer, dessen Part die Gitarre und der Gesang sind.

Spezialisiert hat sich 'Schaukelperd' auf Lieder wie im übrigen auch auf Tänze aus Lothringen, vor allem aus den Kohlrevieren an den lothringischen Abschnitten des Laufes von Mosel und Saar.

Grundlage dazu ist die bekannte lothringische Volksliedersammlung von Abbé Louis Pink.

Komplettiert wird das Repertoire von 'Schaukelperd' durch Lieder von der Saar, aus der Pfalz und aus dem Bitcher Land.



Gruppe Schaukelperd

Im Rahmen der Bühnenpräsentation des Ensembles bereicherten die humorvollen verbindenden Erzählungen von einem gewissen 'lothringisch-saarländischen Esprit' die musikalischen Darbietungen im Zentrum des Programmes.

Um den Anspruch einer 'Soirée lorraine' (lothringischer Abend) durchaus gerecht werden zu können, wurden u. a. Weine von der lothringischen Mosel sowie eine köstliche Lauch-Quiche lorraine angeboten; ein wirklich gelungener Abend.

Bericht: Martin Silvanus

Trotz Regens ein voller Erfolg

Foto: MUKMAV, John Müller



OV Völklingen. „Von klein auf unterwegs“ startet mit kreativem Entdeckerprogramm am Kreuzberghaus. Mit großer Vorfreude startete am 28. Januar das neue Familienprogramm „Von klein auf unterwegs“ des Saarwald-Verein Völklingen. Gemeinsam mit Kindern und ihren Familien wollten die Organisatoren

zu den beeindruckenden Mammutbäumen rund um das Kreuzberghaus wandern und spannende Geschichten aus der Natur erzählen. Doch das Wetter hatte andere Pläne: Strömender Regen machte die geplante Tour unmöglich.

Statt abzusagen, zeigte das Team des Saarwald-Vereins Ortsverein Völklingen und der Stammgruppe Saarbrücken jedoch einmal mehr



seine Kreativität und Flexibilität. Kurzerhand wurde ein liebevoll gestaltetes Alternativprogramm im Kreuzberghaus auf die Beine gestellt. Die Kinder konnten Kresse pflanzen, bunte Bilder malen und es wurden kindgerechte, fesselnde Geschichten erzählt – ein Nachmittag voller Neugier, Lachen und Entdeckerfreude.

Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch des Umweltministeriums. Der stellvertretende Staatssekretär Tim Otto überbrachte herzliche Grüße von Umweltministerin Petra Berg und würdigte das Engagement des Vereins für Naturbildung und Familienarbeit. Zudem überreichte er Entdeckerausstattungen und Schlauchtücher, die den Kindern sofort ein Leuchten in die Augen zauberten. Der Saarwald-Verein Völklingen bedankt sich herzlich für diese wertvolle Unterstützung.

Nach einem rundum gelungenen Nachmittag – begleitet von Kaffee, Kuchen und gegrillten Würstchen – gab es noch eine erfreuliche Nachricht: Die Wanderung zu den Mammutbäumen wird am 9. Mai im



Foto: MUKMAV, John Müller

Rahmen des großen Wanderevents nachgeholt.

Der Saarwald-Verein Völklingen hofft, dass auch bei den kommenden Aktionen wieder viele Kinder mit ihren Familien dabei sind. Denn eines hat dieser Tag gezeigt: Gemeinschaft, Naturbegeisterung und Kinderlachen lassen sich selbst vom schlechtesten Wetter nicht aufhalten. Das nächste Event ist bereits geplant und findet am 12.02.2026

statt. Es erwartet die Familien ein kostümierter Spaziergang mit anschließender Faschingsfeier im Kreuzberghaus. Unsere Familienangebote sowie unser komplettes Jahresprogramm kann auch gerne angefordert werden.

Info:

Nicole Krämer, Telefon: 06898 370390, E-Mail: saarwaldverein-ov-voelklingen@web.de
Bericht: Nicole Krämer

Erste gemeinsame Nikolausveranstaltung der Ortsvereine Völklingen und Saarbrücken begeistert Familien

20

OV Völklingen. Am 06.12.2025 fand erstmals eine gemeinsame Nikolausveranstaltung der Stammgruppe Saarbrücken und des Ortsvereins Völklingen statt – und trotz strömenden Regens war die Stimmung vorweihnachtlich und herzlich.

Um 15 Uhr trafen sich rund 40 große und kleine Teilnehmer – vom Baby bis zur Uroma, begleitet von einem vierbeinigen Wanderfreund – am Sportplatz Waldeck in St. Nikolaus.

Nach einer freundlichen Begrüßung stellten Gaby (Stammgruppe Saarbrücken) und Nicole (Ortsverein Völklingen) jeweils das Familienprogramm für das kommende Jahr kurz vor, das von beiden Ortsvereinen gemeinsam mit viel Engagement gestaltet wird.

Anschließend machten sich alle gemeinsam auf den Weg. Am Postamt in St. Nikolaus herrschte bereits reges Treiben: Die Kinder konnten



Foto: Nicole Krämer

ihre mitgebrachten Weihnachtsbriefe mit dem beliebten Nikolaus-Sonderstempel versehen lassen, mit ihrer Familie über den kleinen Weihnachtsmarkt schlendern und die kulinarischen Angebote genießen.

Um 16 Uhr kam schließlich der Höhepunkt des Tages: Der Nikolaus selbst erschien und beschenkte jedes Kind mit einer liebevollen Klei-

nigkeit. Strahlende Kinderaugen, glückliche Familien und viele schöne Momente trotz widriger Witterung machten diesen Nachmittag zu einem gelungenen Auftakt der neuen gemeinsamen Familienaktivitäten.

Weitere gemeinsame Veranstaltungen am Standort Völklingen oder in Saarbrücken sind für 2026 bereits geplant und in Vorbereitung.

Neuer Rastplatz am Saarwald-Schleifchen „Haldenblicke“ feierlich eingeweiht

OV Wadgassen. Bei sonnigem Herbstwetter wurde am Samstag, dem 8. November 2025, der neu errichtete Rastplatz am Saarwald-Schleifchen „Haldenblicke“ offiziell eröffnet. Vom Friedhof Schaffhausen aus starteten 18 Wanderfreundinnen und -freunde zu einer gemeinsamen Tour auf dem 2,5 Kilometer langen Rundweg, bevor sie sich zur Einweihungsfeier an der neuen Sitzgruppe einfanden.

Am Platz der ehemaligen Sängerrhütte hatten sich rund 40 Personen versammelt, um an der Eröffnungsfeier teilzunehmen. Ortsvorsteher Hans-Josef Simon berichtete über die Entstehung des Projekts – von der Idee über die Beschaffung bis hin zum Aufbau der überdachten Sitzgruppe – und dankte den engagierten Helferinnen und Helfern des Saarwald-Vereins Wadgassen, die tatkräftig zur Umsetzung beigetragen haben.

Pastor Leick segnete die neue Sitzgruppe ein und wünschte allen Wanderinnen und Wanderern, dass



dieser Platz künftig zu einer Oase der Ruhe und Begegnung werde.

Der Landesvorsitzende des Saarwald-Vereins, Dr. Jürgen Barth, dankte Pastor Leick für die Einsegnung und würdigte besonders die Initiative von Ortsvorsteher Simon, der mit seinem Engagement einen wertvollen Beitrag zur Attraktivität des Wanderweges geleistet habe. Anschließend lud er die Anwesenden zu Rostwurst und Getränken ein



Rastplatz am Saarwald-Schleifchen

Initiiert von
Ortsvorsteher Hans-Josef Simon, Schaffhausen
Gestiftet von
der Agentur Ländlicher Raum des Saarlandes
Errichtet vom
Saarwald-Verein Wadgassen

und wünschte gute Gespräche und ein geselliges Miteinander.

Bericht: Dr. Jürgen Barth

Wander-Rückblick Winter 2025/26 des OV Wadgassen

OV Wadgassen.

AVA Velsen besichtigt

14 Mitglieder des Saarwald-Vereins Wadgassen besichtigten am 21. Oktober 2025 die Abfallverwertungsanlage (AVA) Velsen. Bei einer fachkundigen Führung erhielten die Teilnehmenden Einblicke in moderne Verfahren der Abfallverwertung, Energiegewinnung und Rauchgasreinigung. Besonders beeindruckt zeigte sich die Gruppe von der Effizienz der Anlage, in der Restabfälle nicht nur entsorgt, sondern zur Strom- und Fernwärmeerzeugung genutzt werden. Der Besuch verdeutlichte eindrucksvoll, wie technische Innovation und Umweltschutz heute miteinander verbunden sind.

Winterliche Warndtweiher-Runde

Trotz Dauerfrost und winterlicher Temperaturen machten sich am 4. Januar 2026 insgesamt 20 Wanderfreundinnen und -freunde des Saarwald-Vereins Wadgassen auf den



Weg zu einer abwechslungsreichen Warndtweiher-Runde. Bei wechselnder Bewölkung, aber trockenem Wetter zeigte sich der Warndtwald in einer stimmungsvollen, verschneiten Winterlandschaft.

Ausgangspunkt der Wanderung war die Marienkapelle in Differten.

Von dort führte die Route zunächst durch den Wald über Waldwiesdell und den Hugenottenweg in Richtung Warndtweiher. Entlang des Südufers des Großen und Kleinen Warndtweihers boten sich den Teilnehmenden immer wieder reizvolle Ausblicke auf die winterlich ruhenden Gewässer.





Der Rückweg erfolgte über das Nordufer, weiter auf dem Saar-Wanderweg sowie vorbei am ehemaligen Munitionsdepot bis zum Wildpark Differten. Dort kehrte die Wandergruppe in der Wildparkhütte ein und nutzte die Gelegenheit zur wohlverdienten Rast und zum geselligen Austausch.

Gestärkt ging es anschließend zurück zum Ausgangspunkt an der Marienkapelle. Die gelungene Winterwanderung bot nicht nur Bewegung an frischer Luft, sondern auch eindrucksvolle Naturerlebnisse im Warndt und einen gelungenen Start ins neue Wanderjahr.

Unterwegs auf dem modifizierten Bouser Pfädchen

Zu einer gemeinsamen Wanderung auf dem modifizierten Bouser Pfädchen trafen sich am Sonntag, dem 18.01.2026 32 Wanderfreundinnen und Wanderfreunde des Saarwald-Vereins Wadgassen, darunter zehn

Gäste. Trotz trüber und kalter Witterung blieb es trocken – gute Voraussetzungen für eine abwechslungsreiche Tour durch die heimische Landschaft.

Ausgangspunkt der Wanderung war die Fischerhütte des ASV Bous. Von dort führte der Weg zunächst entlang des Bommersbachs. Kurz

vor dem Ortsanfang von Elm bogen die Teilnehmenden nach rechts ab und setzten ihre Wanderung auf überwiegend flacher Strecke in Richtung der Breitenborner Hütte fort. Im weiteren Verlauf folgte ein leichter Anstieg hinauf zur historischen Römerstraße zwischen Kreuzberg und Mathildenschacht. Über den Petershof und das Gebiet „Am Rotenberg“ ging es schließlich zurück zum Ausgangspunkt in Bous. Den gelungenen Wandertag ließ die Gruppe bei einer geselligen Schlussrast im Schützenhaus Bous ausklingen, wo Gelegenheit bestand, sich aufzuwärmen und die Tour in angenehmer Runde Revue passieren zu lassen.

Bericht: Dr. Jürgen Barth

Fotos: Dr. Jürgen Barth



Nachtwanderung Kinderhaus Bous

Am 14.11.25 fand im Kinderhaus eine spannende Familiennachtwanderung statt. Sie war Teil des Wanderkitaprojekts.

Die Wanderung begann um 17.15 Uhr, als sich die Kinder mit ihren Eltern, Erziehern und Herrn Barth vom Saarwaldverein auf dem Au-

Bengelände versammelten. Alle waren sehr gespannt was sie erwarten würde.

Um das Erlebnis noch aufregender zu gestalten hatten die Kinder kleine Taschenlampen, Laternen oder Lichterketten dabei, die ihnen halfen die Dunkelheit zu erhellen.

In den letzten Wochen gingen die Kinder den Weg alle einmal morgens ab, um die Unterschiede von Tag und Nacht und vor allem die Veränderung der Geräuschkulisse wahrnehmen zu können.

Auf dem Weg hielten sie immer wieder an, um auf Geräusche und Eindrücke aus der Natur zu achten. Am Ende der Nachtwanderung kehrten alle im Kinderhaus Bous ein wo schon leckerer Punsch, Kekse und Lebkuchen wartete.

Es war ein gelungener Abend, der den Kindern nicht nur die Natur näherbrachte, sondern auch ihr Selbstbewusstsein und ihre Abenteuerlust stärkte.

Wir bedanken uns für die Unterstützung des Saarwaldvereins der dieses Projekt erst möglich gemacht hat.

Das Kinderhausteam



Nachruf

Trauer um Käte Kamy

Der Landesverband Saarwald-Verein e.V. trauert um Käte Kamy, die Ende 2025 verstarb.

Käte Kamy war mit 104 Jahren das älteste Mitglied im Landesverband Saarwald-Verein e.V. und 44 Jahre aktives Mitglied im Ortsverein Völklingen. Sie war nicht nur eine aktive Wanderin, sondern auch über viele Jahre Hüttenwartin im Kreuzberghaus, dem vereinseigenen Wanderheim, in Völklingen. 2020 wurde sie zum Ehrenmitglied ernannt.

Wir erinnern uns an Käte Kamy mit Dank, Hochachtung und Anerkennung.



Jetzt Fördermitglied im Saarwald-Verein werden: Gemeinsam unsere Wanderkultur stärken!

Wandern verbindet – Menschen, Natur und Traditionen. Der Saarwald-Verein setzt sich seit vielen Jahren für den Naturschutz, die Gemeinschaft der Wandernden sowie Erhalt und Pflege von Wanderwegen im Saarland ein. Doch all dies erfordert Engagement und Unterstützung. Eine Möglichkeit, aktiv zur Stärkung unseres Vereins beizutragen, ist die Fördermitgliedschaft – eine einfache, aber wirkungsvolle Art, den Verein zu unterstützen, ohne sich aktiv beteiligen zu müssen.

Was bedeutet eine Fördermitgliedschaft?

Fördermitglieder tragen mit einem jährlichen Beitrag von mindestens 48 € (4 € pro Monat) zur finanziellen Basis des Vereins bei. Sie haben zwar kein aktives Beteiligungsrecht in der Vereinsarbeit, helfen aber durch ihre Mitgliedschaft, wichtige Projekte und Veranstaltungen zu realisieren. Eine Doppelmitgliedschaft – also die Kombination aus normaler und Fördermitgliedschaft – ist ebenfalls möglich.

Vorteile einer Fördermitgliedschaft

Neben dem guten Gefühl, einen wertvollen Beitrag zum Erhalt und Ausbau der Wanderkultur zu leisten, genießen Fördermitglieder auch besondere Vorteile:

- **Exklusive Veranstaltungen:** Teilnahme an besonderen Events wie „Grill & Chill am Fischerberghaus“, die ausschließlich Fördermitgliedern vorbehalten sind.
- **Namentliche Erwähnung:** Auf Wunsch werden Fördermitglieder im Saarwald-Magazin und/oder auf der Vereinswebsite namentlich genannt – ein Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung.
- **Attraktive Vergünstigungen:**
 - o Rabatte auf Anzeigen im Saarwald-Magazin
 - o Kostenloser Versand des Saarwald-Magazins
 - o Vergünstigungen auf Produkte des Saarwald-Vereins

Warum Ihre Unterstützung so wichtig ist

Die Natur- und Wanderlandschaft des Saarwaldes ist ein einzigartiges Erbe, das gepflegt und erhalten werden muss. Der Saarwald-Verein setzt sich für den Schutz der Natur ein, organisiert Veranstaltungen, die Wanderfreunde zusammenbringen und engagiert sich für das Anlegen und Pflegen von Wanderwegen. Jede Fördermitgliedschaft trägt dazu bei, diese Aufgaben nachhaltig zu sichern und auszubauen.

Werden Sie jetzt Fördermitglied!

Nutzen Sie die Gelegenheit, den Saarwald-Verein auf eine einfache, aber effektive Weise zu unterstützen. Werden Sie Teil einer starken Gemeinschaft und helfen Sie mit, das Wandern im Saarland noch attraktiver zu gestalten.

Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie in diesem Saarwald-Magazin und auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!





Richtig alt werden.

**Die besten Lösungen für Ihre
Altersvorsorge.**

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin für eine
individuelle Beratung. Mehr dazu unter:

sk-sb.de/altersvorsorge



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Saarbrücken